

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 23 (1921)

Heft: 2-3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XXIII. BAND □ 1921 □ 2. UND 3. HEFT

Die steinzeitlichen Hockergräber der Schweiz.

Von O. Tschumi.

(Fortsetzung.)

V. Schlüsse aus den Skelettfunden.

Die Untersuchung der Skelette in den steinzeitlichen Hockergräbern ist zunächst rein anthropologischer Natur; sie erfordert eine genaue Prüfung der Knochenfunde auf die charakteristischen Merkmale des Schädels und der Langknochen nach einem der üblichen Messungsverfahren. Von den steinzeitlichen Hockerskeletten sind diejenigen von Chambländes durch A. Schenk einer sorgfältigen Untersuchung unterzogen worden¹⁾, ferner hat E. Landau über das Skelett von Niederried einen anthropologischen Befund veröffentlicht²⁾. Die eingehende Erörterung des Hockers von Birseck durch F. Sarasin gestaltete sich zu einer lehrreichen Studie über die Menschenrasse, welche uns in den Gräbern des Frühneolithikums entgegentritt³⁾. Die Hockerskelette von Montreux-Châtelard werden von E. Pittard bearbeitet und sind zur Stunde noch nicht veröffentlicht. Leider sind die meisten Hockerskelette der Schweiz, so z. B. die von Glis und die Mehrzahl der Hocker vom Genfersee nicht wissenschaftlich erforscht worden.

Die andere Aufgabe schlägt in das Gebiet der vorgeschiedlichen Forschung. Sie soll die Frage prüfen, welche Schlüsse aus den Skelettfunden auf die Totengebräuche der Steinzeit gezogen werden können.

1. Art der Hockerstellung.

Zunächst ist die Frage der Hockerstellung zu erörtern. Aus den Fundberichten geht nicht mit Deutlichkeit hervor, ob die Skelette liegende oder

¹⁾ A. Schenk, Chambländes, S. 35—213.

²⁾ Jahresbericht des hist. Museums in Bern, 1913, S. 15f.

³⁾ F. Sarasin, a. a. O., S. 102ff.